

Jochen Mohr

Energierrecht im Wandel

Kolloquium zu Ehren des 75. Geburtstags von Franz Jürgen Säcker



Nomos

Kartell- und Regulierungsrecht

herausgegeben von

Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M. (Berkeley)

Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker

Prof. Dr. Matthias Schmidt-Preuß

Band 23

Jochen Mohr (Hrsg.)

Energierrecht im Wandel

Kolloquium zu Ehren des 75. Geburtstags von Franz Jürgen Säcker



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-4438-1 (Print)

ISBN 978-3-8452-8687-7 (ePDF)

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

In Anwesenheit vieler Kollegen, Schüler und Freunde fand am 13. Januar 2017 im Plenarsaal des Oberlandesgerichts Düsseldorf ein Festkolloquium zu Ehren von *Franz Jürgen Säcker* unter dem Titel „Energierrecht im Wandel“ statt. Im Anschluss an ein Grußwort der Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf *Anne José Paulsen* und einer Würdigung des wissenschaftlichen und praktischen Wirkens von *Franz Jürgen Säcker* durch den Unterzeichner schilderte die Präsidentin des Bundesgerichtshofs *Bettina Limperg* in ihrem Eröffnungsvortrag „Das Energierrecht vor dem BGH“. Im Anschluss erläuterte *Jochen Homann*, Präsident der Bundesnetzagentur, die vielfältigen Aufgaben seiner Behörde in Zeiten einer voranschreitenden Energiewende. Hiernach stellte *Wiegand Laubenstein*, Vorsitzender des 3. Kartellsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf, die Rechtsprechung seines Senats in energierechtlichen Fragestellungen dar. Nach der Mittagspause ging *Constantinos Iliopoulos*, Professor (em.) an der Universität Thrace und Richter am Gericht der Europäischen Union, auf das trilaterale Abkommen über die Trans-Adriatische-Pipeline zwischen Griechenland, Albanien und Italien ein. *Jürgen Kühling*, Professor an der Universität Regensburg und Mitglied der Monopolkommission, befasste sich mit dem Spannungsverhältnis von Wettbewerb und Gemeinwohl am Beispiel der Fusion Tengelmann/EDEKA. Sodann diskutierte *Frank Montag*, Rechtsanwalt in Brüssel und Vorstand der Studienvereinigung Kartellrecht, Probleme der europäischen Fusionskontrolle insbesondere in den Telekommunikationsmärkten.

Vorwort

Daran anschließend schilderte *Carl Baudenbacher*, Professor an der Universität St. Gallen und Präsident des EFTA-Gerichtshofs, die Rechtsprechung seines Gerichtshofs unter der prägnanten Überschrift: „Where’s the Beef?“. Eine Zusammenfassung des spannenden Vortrags findet sich im Tagungsbericht von *Konstantina Bourazeri* (WuW 2017, S. 131 ff.). Als letzter Referent lies es sich *Franz Jürgen Säcker* nicht nehmen, ein Plädoyer für das Energierecht „in den guten Händen der ordentlichen Gerichtsbarkeit“ zu halten. *Anne José Paulsen* beschloss die Veranstaltung mit symbolischen Geschenken an den Jubilar.

Dresden, im Juli 2017

Jochen Mohr

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Grußwort <i>Anne-José Paulsen, Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf</i> | 15 |
| Das wissenschaftliche Wirken Franz Jürgen Säckers im Wettbewerbs- und Energierecht <i>Prof. Dr. Jochen Mohr, Technische Universität Dresden; Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf</i> | 19 |
| Das Energierecht vor dem Bundesgerichtshof <i>Bettina Limperg, Präsidentin des Bundesgerichtshofs</i> | 27 |
| Die Bundesnetzagentur als Motor der Energiewende in der Rechtswirklichkeit <i>Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur</i> | 36 |
| 11 Jahre Energierecht vor dem 3. Kartellsenat des Oberlandesgerichts Düsseldorf <i>Wiegand Laubenstein, Vorsitzender Richter im 3. Kartellsenat des Oberlandesgerichts Düsseldorf</i> | 44 |
| Die Internationalen Verträge Griechenlands im Rahmen der europäischen Energiepolitik im Bereich der Versorgungssicherheit – neueste Entwicklungen <i>Prof. Dr. (em.) Constantinos Iliopoulos, Richter am Gericht der Europäischen Union in Luxemburg</i> | 54 |
| Wettbewerb contra Gemeinwohl? <i>Prof. Dr. Jürgen Kühling, LL.M., Universität Regensburg, Mitglied der Monopolkommission</i> | 93 |
| Mobilfunkzusammenschlüsse in der europäischen Fusionskontrolle <i>Dr. Frank Montag, LL.M., und Dr. Anna Wolf-Posch, LL.M.</i> | 111 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Wettbewerbs- und Energierecht in den guten Händen der ordentlichen Justiz | 130 |
| <i>Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker, Freie Universität Berlin</i> | |

Teilnehmerliste

Prof. Dr. Dr. h.c. Carl Baudenbacher
Präsident des EFTA-Gerichtshofs, Universität St. Gallen

Prof. Dr. Jürgen F. Baur
Universität Köln

Prof. Dr. Carsten Becker
Bundeskartellamt

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Bornkamm
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dr. Konstantina Bourazeri
Technische Universität Dresden

Isabel Bürger
Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Jan Busche
Universität Düsseldorf

Heinz-Peter Dicks
Oberlandesgericht Düsseldorf

Prof. Dr. Siegfried H. Elsing
Orrick

Prof. Dr. Michael Fehling
Bucerius Law School

Peter Franke
Bundesnetzagentur

Anne-Christin Frister
Oberlandesgericht Düsseldorf

Ulf Gehrckens
Aurubis AG Hamburg

Dr. Annegret Groebel
Bundesnetzagentur

Teilnehmerliste

Dr. Stefan Grote
Nomos Verlag

Dr. Holger Hoch
Becker Büttner Held

Prof. Dr. Bernd Holznagel
Universität Münster

Jochen Homann
Präsident der Bundesnetzagentur

Prof. Dr. (em.) Constantinos Iliopoulos
Gericht der Europäischen Union

Panos Iliopoulos,
Rechtsanwalt, Athen

Marvin Kalina
Technische Universität Dresden

Ulrike Kampshoff
Oberlandesgericht Düsseldorf

Dr. Cornelia Kermel
Noerr

Christina Klein Reesink
Oberlandesgericht Düsseldorf

Dr. Carsten König
Universität Göttingen

Prof. Dr. Torsten Körber
Universität Göttingen

Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof
Universität Düsseldorf

Dr. Jürgen Kroneberg
White&Case

Prof. Dr. Wolfgang Krüger
Bundesgerichtshof

Prof. Dr. Jürgen Kühling
Universität Regensburg

Dr. Heike Kühneweg
Oberlandesgericht Düsseldorf

Michael Küper
PricewaterhouseCoopers

Wiegand Laubenstein
Oberlandesgericht Düsseldorf

Bettina Limperg
Präsidentin des Bundesgerichtshofs

Prof. Dr. Markus Ludwigs
Universität Würzburg

Prof. Dr. Kurt Markert
Freie Universität Berlin

Dr. Jörg Meinzenbach
Hengeler Mueller

Dr. Kim Sophie Mengerling
Institut für Energie- und Regulierungsrecht Berlin

Jana Michaelis
White&Case

Dr. Chris Mögelin
Bundesnetzagentur

Prof. Dr. Jochen Mohr
Technische Universität Dresden, Oberlandesgericht Düsseldorf

Dr. Frank Montag
Freshfields

Anna Niehoff
Institut für Energie- und Regulierungsrecht Berlin

Jörg Nothdurft
Bundeskartellamt

Maybritt Otremba
Bundesnetzagentur

Dr. Sven-Joachim Otto
PricewaterhouseCoopers

Teilnehmerliste

Prof. Dr. Dr. h.c. Marian Paschke
Universität Hamburg

Anne José Paulsen
Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf

Dr. Rainer Pflaum
TransnetBW GmbH

Prof. Dr. Rupprecht Podszun
Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Petra Pohlmann
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dr. Kai Uwe Pritzsche
Linklaters

Dr. Peter Rosin
White&Case

Stefan Rubel
Oberlandesgericht Düsseldorf

Dr. Ulrich Rust
Leiter Recht der RWE AG

Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker
Institut für Energie- und Regulierungsrecht Berlin

Prof. Dr. Matthias Schmidt-Preuß
Universität Bonn

Dr. Boris Scholtka
PricewaterhouseCoopers

Prof. Dr. Claudia Schubert
Ruhr-Universität Bochum

Vera Spiecker
Oberlandesgericht Düsseldorf

Dr. Thilo Stapper
Oberlandesgericht Düsseldorf

Juliane Steffens
Institut für Energie- und Regulierungsrecht Berlin

Gerhard Tischner
Oberlandesgericht Düsseldorf

Dr. Elke Umbeck
Heuking Kühn Lüer Wojtek

Katrin van Rossum
Oberlandesgericht Düsseldorf

Anna von Bonhorst
Verlag C.H. Beck

Prof. Dr. Hartmut Weyer
Technische Universität Clausthal

Dr. Jörg Wittig
Bird & Bird

Prof. Dr. Maik Wolf
Freie Universität Berlin

Grußwort

Anne-José Paulsen

Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen im Oberlandesgericht Düsseldorf. Es ist mir eine ganz besondere Freude und Ehre, dass ich Sie heute hier im Plenarsaal des Gerichts zum Kolloquium »Energierrecht im Wandel« begrüßen darf. Lieber Herr Professor *Säcker*: Welchen geeigneteren Anlass als Ihren 75. Geburtstag könnte es geben, die – und ich glaube dies sagen zu dürfen – Crème de la Crème des deutschen und europäischen Wettbewerbs- und Energierechts zu versammeln, um sich über die Entwicklungen dieses so spannenden Rechtsgebietes auszutauschen.

Der Gerichtsstandort Düsseldorf zeichnet sich durch eine Vielzahl von Spezialzuständigkeiten aus, die mit einer erheblichen Außenwirkung einhergehen. Hierzu zählt zweifelsohne das Kartellrecht, zuletzt im Zusammenhang mit dem Verfahren um die Fusion von EDEKA/Tengelmann – Stichwort »Ministererlaubnis«. Auch wenn von der Presse und Öffentlichkeit – in Verkennung der Bedeutung – zumindest bisher nicht gleichermaßen beachtet, so sind die Entscheidungen des Oberlandesgerichts Düsseldorf in Energierechtsfragen von nicht minderem Gewicht. Die dafür zuständigen Kartellsenate des Oberlandesgerichts treffen Entscheidungen für die gesamte Netz- und Gasregulierung in Deutschland. Ihre Entscheidungen setzen wesentliche Parameter für den Energiemarkt, die Energiewende und damit nicht zuletzt auch für die vom Verbraucher hierfür zu tragenden Kosten.

Die Entscheidungen der Senate sind jedoch nicht immer das letzte Wort in diesen Verfahren. Es freut mich daher sehr, heute die Präsidentin des Bundesgerichtshofs, Frau *Bettina Limperg*, herzlich willkommen heißen zu können, die mit dem von ihr geleiteten Kartellsenat des BGH dieses letzte Wort hat. Liebe Frau *Limperg*, ich darf Ihnen herzlich danken, dass Sie sich die Zeit genommen haben, wieder einmal hier nach Düsseldorf zu kommen.

Aber die bundesweit so bedeutsamen Entscheidungen dieses Hauses im Kartell- und somit auch Energierecht gäbe es nicht ohne unseren bedeutendsten »Auftraggeber«. Es freut mich sehr, dass ich heute den